

Ansprechpartner und Terminvereinbarung

Urodynamische Sprechstunde

mittwochs von 13:00 - 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Terminanfrage

Tel.: 03971 834 5200

Mail: sekr.gyn@anklam.ameos.de

Verantwortlicher Arzt

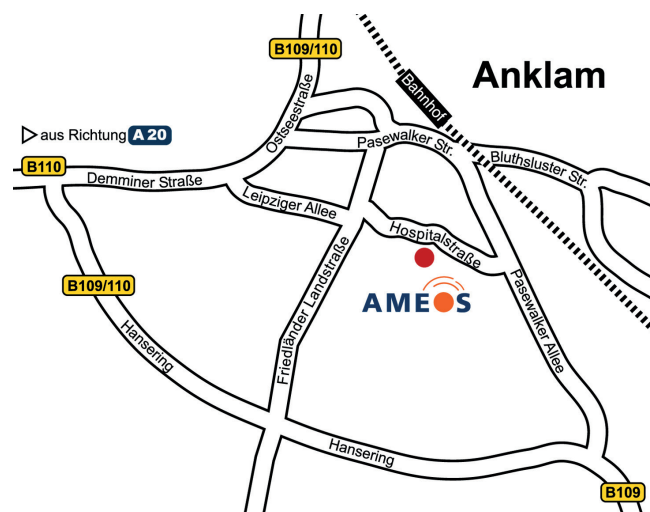
Chefarzt Dipl.-Med. Andreas Kleina

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Bringen Sie bitte Folgendes zur Sprechstunde mit:

- Überweisung vom Fach- oder Hausarzt
- Versichertenkarte Ihrer Krankenkasse
- Aktueller Urinstatus

Die Untersuchung findet in den Räumlichkeiten der Notfallambulanz statt.



Anfahrt

Mit dem Fernverkehr bis Anklam, anschließend folgen Sie dem Klinikleitsystem.

Vom Bahnhof ca. 15 Gehminuten zum Klinikum.

Es stehen kostenfreie öffentliche Parkplätze zur Verfügung.

AMEOS Klinikum Anklam
Hospitalstr. 19
17389 Anklam
Tel. +49 (0)3971 834 0
Fax +49 (0)3971 834 5108
info@anklam.ameos.de

ameos.eu



Stand: 02/2022

Beckenbodensprechstunde der Klinik für Frauenheilkunde

AMEOS Klinikum Anklam

Vor allem Gesundheit

ameos.eu



Blasenschwäche

Etwa sechs Millionen Frauen in Deutschland leiden unter ungewollter Blasenschwäche. Weitaus größer ist die Zahl der Frauen mit Senkungsbeschwerden. Die Lebensqualität der betroffenen Frauen ist oft stark beeinträchtigt. Dennoch suchen viele aus Scham und Angst keinen Arzt auf, sondern versuchen sich mit Hilfsmitteln aus der Drogerie oder Apotheke selbst zu helfen. Dabei können bei den meisten Patientinnen durch eine genaue Untersuchung und die richtige ärztliche Behandlung die Beschwerden gelindert werden.

Die Ursachen von Inkontinenz und Problemen am Beckenboden sind vielschichtig. Senkung und Inkontinenz sind kein unabwendbares Schicksal. Fragen Sie Ihren Frauenarzt, Hausarzt oder Urologen nach speziellen Behandlungsmöglichkeiten und Optionen der Vorbeugung. Nur ein Drittel aller Frauen mit Harnverlust muss operiert werden. Oft führt eine nichtoperative Behandlung, manchmal in Kombination mit Medikamenten, zu einer Heilung oder deutlichen Besserung.

Urodynamik

Die urodynamische Untersuchung erfolgt mit einem computergestützten Messgerät. Sie ist erforderlich, um die vorliegende Form der Harninkontinenz zu ermitteln. Das Verfahren ist einfach, schnell und ambulant durchführbar. Es ist im Vorfeld eine Urinuntersuchung von Ihrem gynäkologischen Fach- oder Hausarzt erforderlich, um eine Blasenentzündung auszuschließen, da diese die Untersuchungsergebnisse verfälschen könnte.

Über einen durch die Harnröhre eingeführten Katheter wird die Harnblase mit Flüssigkeit aufgefüllt. Mit Hilfe dieses Messinstrumentes können während der Füllungs- und Entleerungsphase der Harnblase sowohl in Ruhe als auch unter Belastung (Husten, Pressen) kontinuierlich Druckkurven abgeleitet werden, die von einem Computer ausgewertet werden. Anhand der Ergebnisse kann der Arzt Rückschlüsse auf die zugrunde liegende Inkontinenzform ziehen. Abnorme Verläufe geben Hinweise auf die ursächlichen Störungen im Bereich des Blasenmuskels oder des Blasenverschlussmechanismus.

Untersuchungsspektrum

- Erhebung des gynäkologischen Status
- Beurteilung des Beckenbodens
- Urogenitalsonografie zur Beurteilung von Blase, Harnröhre und Beckenboden
- Urodynamische Untersuchung

Beratung und Therapie

- Beckenbodentraining
- Nichtoperative Behandlung von Senkung und Inkontinenz (Medikamente, Hilfsmittel, Verhaltensveränderungen, Elektrostimulation des Beckenbodens)
- Entleerungsstörungen der Harnblase
- Operative Behandlungsmöglichkeiten
- Beckenschonende Gebärmutterchirurgie
- Gebärmutterentfernung je nach Beckenbodenbegleiterkrankung vaginal, laparoskopisch (über eine Bauchspiegelung), total oder unter Erhalt des Gebärmutterhalses zur Schonung des Beckenbodens

Kontakt

Dipl.-Med. Andreas Kleina

Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Sekretariat:

Tel.: 03971 834 5200

Fax: 03971 834 5213

Mail: sekr.gyn@anklam.ameos.de